Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Bekanntmachung

Die 07. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben findet am Donnerstag, den 25.11.2021 statt.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Hinweis:
Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste
unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Pflicht zum Tragen der Maske während der Sitzung entfällt bei Einnahme des Sitzplatzes
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.
Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 14.10.2021
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
4	Beratung zu aktuellen Themen
4.1	Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Vorlage: AN 0175/2020
5	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6 Beratung zu aktuellen Themen

6.1 Gesellschafteraufgaben: Wirtschaftspläne sowie Übersichten der Unternehmen mit Beteiligung der Hansestadt Stralsund für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: ZU 0030/2021

7 Beratung zu Beschlussvorlagen

7.1 Stiftungsangelegenheiten - Brunst-Weber-Stiftung Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: B 0187/2021

7.2 Gesellschafteraufgaben: Wirtschaftspläne und kurzgefasste Übersichten der Unternehmen mit städtischer Beteiligung für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: B 0172/2021

7.3 Gesellschafteraufgaben - SWS Stadtwerke Stralsund GmbH: Konzernabschluss 2020
Vorlage: H 0117/2021

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.10.2021
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r
Herr Maximilian Schwarz — ab 17:10 Uhr

Mitglieder
Herr Michael Adomeit
Herr Daniel Ruddies
Frau Birkhild Schönleiter

Vertreter
Herr Richard Kinder — Vertretung für Herrn Heiko Werner
Herr Mathias Reeck — Vertretung für Herrn Peter Paul
Herr Thomas Schulz — Vertretung für Herrn Rocco Pantermöller
Frau Marianne Störmer — Vertretung für Herrn Erik Wendlandt

Protokollführer
Frau Gaby Ely

von der Verwaltung
Frau Steffi Behrendt
Herr Peter Fürst
Frau Marion Harder
Frau Dr. Maren Heun
Frau Susanne Kleine
Herr Stephan Latzko
Frau Jule Sahr
Frau Kristina Wilcke
Frau Madlen Zicker

Gäste
Herr Peter Friesenhahn
Herr Peter Mühle
Herr Carsten Schwarzlose — ab 17:04 Uhr
Frau Kathrin Maaß
Frau Annett Mülling
Frau Martens
Frau Ariane Kroß
Herr Dr. Rico Kühlewind

Tagesordnung:

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 09.09.2021
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
4	Beratung zu aktuellen Themen
4.1	Etablierung eines Warenhausmuseums Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion Vorlage: AN 0087/2021
4.2	HyExperts-Region
4.3	Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Vorlage: AN 0175/2020
5	Verschiedenes
9	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind zu Beginn der Sitzung 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Buxbaum gibt zwei Änderungen der Tagesordnung bekannt. Die Anlage 6 im Tagesordnungspunkt 6.2 wurde herausgenommen und ist nicht mehr Bestandteil der Vorlage. Da der Einreicher des Antrages AN 0087/2021 (TOP 4.1) sich verspätet, schlägt Herr Buxbaum vor, den Tagesordnungspunkt auf TOP 4.3. zu verschieben. Die Ausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Die Abarbeitung der Niederschrift bleibt von der Änderung unberührt.

Die Tagesordnung wird mit zwei Änderungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 09.09.2021

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 09.09.2021 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Etablierung eines Warenhausmuseums
Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0087/2021

Die Einführung in den Tagesordnungspunkt gibt Frau Behrendt. Sie teilt mit, dass das Ergebnis des Prüfauftrages bereits im Kulturausschuss vorgestellt wurde.

Frau Dr. Heun berichtet über die Anfänge der Warenhäuser. Die Familien Wertheim und Tietz gelten als Vorreiter der Warenhäuser in Stralsund, die feste Preise für Waren ausprobierten, woraus sich schlussendlich die großen Warenhäuser „Kaufhof“ und „Hertie“ entwickelten. Die herausragende Stellung ist in Deutschland nicht bekannt, weshalb sich seit 2011 ein Förderverein sehr stark dafür engagiert.
Ein wichtiger Aspekt der Warenhäuser ist die Erinnerungskultur, denn die beiden Familien wurden zur Zeit des Nationalsozialismus enteignet. Des Weiteren sollen Innovation und Vielfalt betrachtet werden, wie Frau Dr. Heun mitteilt.
Bisher gibt es zum Warenhaus in Deutschland nur kleine Aspekte, jedoch noch kein Museum. Deshalb soll in der Hansestadt Stralsund ein solches Museum entstehen, welches keine Konkurrenz zu den bereits bestehenden Museen darstellt, sondern diese ergänzen und er-

weitern soll. So könnte auch die Aufenthaltsdauer der Gäste in der Hansestadt verlängert werden.
Zusätzlich plant das STRALSUND MUSEUM eine neue Dauerausstellung zum Handel. Mit einem Warenhausmuseum soll ein Erlebnismuseum, mit dem wichtigen Aspekt der Erinnerung, entworfen werden, das nicht nur Touristen, sondern auch Schulklassen ansprechen soll. Als erster Schritt ist eine Sonderausstellung im Katharinenkloster vorgesehen, um bestimmte Dinge zu erproben. Anschließend muss Forschungsarbeit geleistet werden, wobei sich eine Drittmittelstelle dieser widmen soll. Außerdem ist die Einberufung eines Fachbeirates wichtig, der national besetzt ist. Abschließend sagt Frau Dr. Heun, dass für das Museum mindestens fünf Personalstellen eingeplant werden müssen.

Herr Buxbaum begrüßt die Herangehensweise.

Herr Schwarz fügt hinzu, dass es jetzt darauf ankommt, Fördermittel zu generieren.

Auf die Nachfrage von Herrn Kinder, ob die Räume des Stralsunder Kaufhauses für eine Ausstellung genutzt werden können, sagt Frau Behrendt, dass die Prüfung dessen noch nicht erfolgt ist.

Sie betont, dass es ein Herantasten an die Idee ist und die Aufgabe Zeit benötigt.

Herr Buxbaum stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses den Antrag befürworten und der Ausschuss über die weitere Entwicklung informiert werden möchte.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 HyExperts-Region

Die von Herrn Latzko verwendete Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Prozess zu HyExperts begann vor 1,5 – 2 Jahren. Hinzu kommt, dass das Programm von vier Ministerien geformt wurde. HyStarter, HyExpert und HyPerformer sind drei Förderbereiche. Für das Projekt sind außerdem kommunale Antragsteller nötig. Wie Herr Latzko mitteilt, sollen drei Leitprojekte umgesetzt werden, für die bis zu 400.000 Euro zur Verfügung stehen und ausgeschöpft werden können. Für Stralsund ist dies die Entwicklung von Andershof. Bei Gingst soll Wasserstoff im ländlichen Raum Anwendung finden und auch in den Seehäfen von Mukran und Stralsund kann sich die maritime Wirtschaft weiterentwickeln. Weiterhin geht Herr Latzko auf die einzelnen Projekte ein.

In Andershof soll ein Elektrolyseur zur Wärmeerzeugung genutzt werden. Die Rede ist ebenfalls von einer Wasserstofftankstelle, an die man den ÖPNV anbinden kann. Die produzierte Energie soll dabei dortbleiben, wo sie herkommt. Auch auf Rügen soll ein Elektrolyseur eingesetzt werden, zum Beispiel für landwirtschaftliche Zwecke oder Tourismus. Die Seehäfen müssen sich auf Herausforderungen einstellen, wie die Eigenversorgung der Verwaltungsgebäude. Mit dem Projekt soll herausgefunden werden, welches Alleinstellungsmerkmal an der Ostsee geschaffen werden kann, um sich weiterzuentwickeln. Das Netzwerk der Partner konnte durch Quantität und Qualität, weiterentwickelt werden. Anfang 2022 soll dieses Projekt begonnen werden. Des Weiteren gibt es unterschiedliche Workshops, die zielgruppenorientiert und themenspezifisch durchgeführt werden sollen.

Herr Schwarz dankt den Unterstützern des Projekts.

Auf die Frage von Herrn Buxbaum, ob sich Auswirkungen auf die Leistungsbereitschaft der Feuerwehr ergeben, antwortet Herr Latzko, dass es Sicherheitsvorschriften gibt, auch für sichere Lagerungen, die eingehalten werden müssen. Er teilt mit, dass die Hochschule der Hansestadt Stralsund über einen Wasserstofftank im Freien verfügt und es dort bisher keine Probleme gab.

Herr Buxbaum stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0175/2020

Herr Kinder geht auf den vorliegenden Antrag ein und weist darauf hin, dass das Leihsystem bereits in vielen Städten, unter anderem in Greifswald, erfolgreich genutzt wird. Mit dem System könnte der motorisierte Individualverkehr reduziert und der Parkdruck verringert werden.

Er hat Informationen von der Verwaltung zu dem Prüfauftrag erwartet.

Herr Buxbaum informiert über das übliche Vorgehen bei einem Verweisantrag. Aus seiner Sicht wären mehr Informationen notwendig, beispielsweise wie es sich mit dem Platzangebot verhält, ob das Angebot wirtschaftlich betrieben werden und ob die Verwaltung das Projekt umsetzen kann.

Herr Schwarz teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag so ebenfalls nicht empfehlen kann. Er schlägt vor, das Thema eventuell durch einen Referenten noch einmal im Ausschuss vorzustellen.

Herr Kinder wirbt für den Antrag, seines Wissens nach präsentiert keine Fraktion für einen Sachantrag ein fertiges Konzept. Die Möglichkeit nach Fördermitteln zu recherchieren, ist für die Faktionen nur eingeschränkt möglich.

Herr Adomeit spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus. Die Fraktion hätte sehr wohl die Möglichkeit, ein Konzept vorzubereiten und einzubringen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, das Thema in einer späteren Sitzung erneut zu beraten. Die Thematik wurde in seiner Fraktion diskutiert und es wurde deutlich, dass viele offene Fragen beispielsweise über die Abstellmöglichkeiten und Leihstationen geklärt werden müssen.

Herr Kinder schildert das Angebot in Greifswald und wie dieses genutzt werden kann. Erreicht werden könnte, dass weniger Anwohnerparkplätze in Anspruch genommen werden und so der Parkdruck in der Altstadt verringert wird.

Herr Reeck fragt, ob bekannt ist, wie viele Leihstationen es in Greifswald gibt und wie viele Räder zur Verfügung stehen.

Herr Ruddies ist dem Antrag gegenüber skeptisch, er geht von einer Nischenidee aus, wer so ein Fahrrad nutzen möchte, schafft sich eines an.

Es wird sich darauf verständigt, dass der Antrag zu einem späteren Zeitpunkt erneut im Ausschuss beraten wird.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage B 0171/2021 der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen worden ist.

Herr Buxbaum schließt die Sitzung.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund

Anträge
Vorlage Nr.: AN 0175/2020
öffentlich

Titel: Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	22.10.2020
Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Beratungsfolge	**Termin**	

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen in Stralsund ein Leihsystem für Lastenfahrräder eingerichtet werden kann und welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes M-V und des Bundes zur Finanzierung eines solchen Vorhabens genutzt werden können.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgestellt werden.

Begründung:

In zahlreichen Städten werden Leihsysteme für Lastenfahrräder bereits erfolgreich genutzt. Diese bieten sich aus unserer Sicht insbesondere als sinnvolle Ergänzung der bestehenden Transportlogistik an und sind eine Möglichkeit, *motorisierte gewerbliche oder private Fahrten zu ersetzen.*

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP : 9.10
Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0175/2020

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0175/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen in Stralsund ein Leihsystem für Lastenfahrräder eingerichtet werden kann und welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes M-V und des Bundes zur Finanzierung eines solchen Vorhabens genutzt werden können.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgestellt werden.

Beschluss-Nr.: 2020-VII-07-0372

Datum: 05.11.2020

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2020

Zu TOP : 9.10
Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0175/2020

Herr Suhr erläutert den Antrag. Er verweist dabei neben dem klimatischen auf den verkehrlichen Aspekt. Ein derartiges Leihsystem könnte ein Beitrag sein, um den PKW-Verkehr zu reduzieren. Herr Suhr bittet um Zustimmung.

Für die Fraktion DIE LINKE teilt Frau Fot mit, dass der Antrag durchaus positiv erscheint. Es ist bisher jedoch nicht klar, wer dieses Leihsystem organisieren soll. Frau Fot beantragt aus diesem Grund die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

Herr Paul stellt den Verweisungsantrag wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0175/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen in Stralsund ein Leihsystem für Lastenfahrräder eingerichtet werden kann und welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes M-V und des Bundes zur Finanzierung eines solchen Vorhabens genutzt werden können.

Das Ergebnis soll dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgestellt werden.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2020-VII-07-0372

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt

Stralsund, 19.11.2020

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift
über die 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 14.10.2021

Zu TOP: 4.3
Leihsystem für Lastenfahrräder einrichten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0175/2020

Herr Kinder geht auf den vorliegenden Antrag ein und weist darauf hin, dass das Leihsystem bereits in vielen Städten, unter anderem in Greifswald, erfolgreich genutzt wird. Mit dem System könnte der motorisierte Individualverkehr reduziert und der Parkdruck verringert werden.

Er hat Informationen von der Verwaltung zu dem Prüfauftrag erwartet.

Herr Buxbaum informiert über das übliche Vorgehen bei einem Verweisantrag. Aus seiner Sicht wären mehr Informationen notwendig, beispielsweise wie es sich mit dem Platzangebot verhält, ob das Angebot wirtschaftlich betrieben werden und ob die Verwaltung das Projekt umsetzen kann.

Herr Schwarz teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag so ebenfalls nicht empfehlen kann. Er schlägt vor, das Thema eventuell durch einen Referenten noch einmal im Ausschuss vorzustellen.

Herr Kinder wirbt für den Antrag, seines Wissens nach präsentiert keine Fraktion für einen Sachantrag ein fertiges Konzept. Die Möglichkeit nach Fördermitteln zu recherchieren, ist für die Faktionen nur eingeschränkt möglich.

Herr Adomeit spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus. Die Fraktion hätte sehr wohl die Möglichkeit, ein Konzept vorzubereiten und einzubringen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, das Thema in einer späteren Sitzung erneut zu beraten. Die Thematik wurde in seiner Fraktion diskutiert und es wurde deutlich, dass viele offene Fragen beispielsweise über die Abstellmöglichkeiten und Leihstationen geklärt werden müssen.

Herr Kinder schildert das Angebot in Greifswald und wie dieses genutzt werden kann. Erreicht werden könnte, dass weniger Anwohnerparkplätze in Anspruch genommen werden und so der Parkdruck in der Altstadt verringert wird.

Herr Reeck fragt, ob bekannt ist, wie viele Leihstationen es in Greifswald gibt und wie viele Räder zur Verfügung stehen.

Herr Ruddies ist dem Antrag gegenüber skeptisch, er geht von einer Nischenidee aus, wer so ein Fahrrad nutzen möchte, schafft sich eines an.

Es wird sich darauf verständigt, dass der Antrag zu einem späteren Zeitpunkt erneut im Ausschuss beraten wird.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 08.11.2021